

Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V.
Vorstand Bettina Offergeld, Wilma Hoekstra-von Cleef, Jutta Kreuz-Barth

Pressemitteilung

„Gesichter und Schicksale. Jüdische Aachenerinnen und Aachener – verfolgt und ermordet“

Ausstellung 4.11.-18.11.2024 Citykirche Aachen täglich. 9:00-19:00 Uhr

Vernissage 4.11.2024 um 19:00 Uhr Citykirche

Das Gedenkbuchprojekt zeigt in der Ausstellung in der Citykirche mehr als 100 DIN A 3 Portraits von als Juden und Jüdinnen verfolgten und ermordeten Aachenerinnen und Aachener.

Es erinnert auch mit seinen Biographien an die jüdischen AachenerInnen, die Opfer der Shoah wurden und setzt sich damit seit fast 25 Jahren gegen Antisemitismus ein. Der Verein weist eindringlich darauf hin, dass sowohl die damals als Juden verfolgten und ermordeten AachenerInnen, als auch die heute in Aachen lebenden jüdischen Menschen unsere Nachbarn, FreundInnen, KollegInnen oder MitschülerInnen waren und sind.

Die Bilder und Lebensgeschichten Einzelner machen die Menschen nahbar.

Das „Gedenkbuch für die Opfer der Shoah aus Aachen“ ist 2019 im Rimbaud-Verlag erschienen und enthält Biografien zu 174 Ermordeten. Es wurde 2024 allen Aachener Schulen geschenkt.

Erinnern und Gedenken sind uns wichtig.

Die Arbeit darf aber nicht in der Vergangenheit verharren. Sie muss auch die Gegenwart einbeziehen und in die Zukunft gerichtet sein. Der Verein bezieht zum gegenwärtigen, erschreckend erstarkten Antisemitismus in Deutschland Stellung und verurteilt diesen aufs schärfste.

Wir wollen und werden uns aktiv gegen Antisemitismus heute, egal aus welcher Richtung, einsetzen.